

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 24.03.2025, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzende

Wiebke Carls

Mitglieder des Ausschusses

Dirk von Aschwege

Kai Bischoff

Christian Eiskamp

Kirsten Meyer-Oltmer

Hergen Erhardt

Lina Bischoff

Vertreterin der Frau Lisa Krüger

Kai Hemmieoltmanns

Enno Jeddeloh

Theodor Vehndel

Vertreter des Herrn Ralf Krallmann

Ralf Gauger

Von der Verwaltung

Petra Knetemann

Bürgermeisterin (BMin)

Selina Hertwig

Fachbereichsleiterin III - Bauen und Gemeindeentwicklung (FBL)

Reiner Knorr

Sachgebietsleiter Bauverwaltung (SGL)

Nico Pannemann

Erster Gemeinderat (EGR)

Sebastian Ross

Klimaschutzbeauftragter (KSB)

Vanessa Kauf

Öffentlichkeitsarbeit - digital

Mesut Öztürk

Technik

Angelika Lange

Protokollführerin

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses am 05.11.2024
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Antrag des Hegering Edewecht auf einen Zuschuss aus Mitteln der Lokalen Agenda 21
Vorlage: 2025/FB III/4422
7. Anträge des Ortsbürgerverein "Scheps" e.V. auf Zuschüsse aus Mitteln der Lokalen Agenda 21
Vorlage: 2025/FB III/4423

8. Antrag des Fischereiverein Edewecht e.V. auf einen Zuschuss aus Mitteln der Lokalen Agenda 21
Vorlage: 2025/FB III/4424
9. Entsiegelung kommunaler Flächen
Vorlage: 2025/FB III/4421
10. Bericht der Verwaltung zum Stand der gemeindlichen Maßnahmen zum Thema Moorschutz
Vorlage: 2025/FB III/4427
11. Anfragen und Hinweise
- 11.1. Bereisung Abkühlgewässer
- 11.2. Blühwiesen auf gemeindeeigenen Flächen
12. Einwohnerschaftsfragestunde
13. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende (AV) Carls eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Carls stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen u. ggf. nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Landwirtschafts-, Klima- und Umweltschutzausschusses am 05.11.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Antrag des Hegering Edeweicht auf einen Zuschuss aus Mitteln der Lokalen Agenda 21

Vorlage: 2025/FB III/4422

Nach Erläuterung der Vorlage durch KSB Ross fasst der Ausschuss ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Dem Hegering Edeweicht wird zur Anpflanzung von standortgeeigneten Hecken ein Zuschuss in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 780,00 Euro aus Mitteln der Lokalen Agenda 21 gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Anträge des Ortsbürgerverein "Scheps" e.V. auf Zuschüsse aus Mitteln der Lokalen Agenda 21

Vorlage: 2025/FB III/4423

Der Ausschuss fasst nach kurzer Erläuterung der Anträge durch KSB Ross ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

- *Dem Ortsbürgerverein „Scheps“ e.V. wird zum Bau von Insektenhotels ein Zuschuss in Höhe 550 Euro aus Mitteln der Lokalen Agenda 21 gewährt (Antrag 1).*
- *Dem Ortsbürgerverein „Scheps“ e.V. wird eine Startfinanzierung in Höhe von 1.400 Euro zur Anlage eines Gemeinschaftsgartens aus Mitteln der Lokalen Agenda 21 gewährt (Antrag 2). Eine Auszahlung der Mittel erfolgt erst nach Festlegung auf eine geeignete Fläche.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Antrag des Fischereiverein Edeweicht e.V. auf einen Zuschuss aus Mitteln der Lokalen Agenda 21

Vorlage: 2025/FB III/4424

Anhand eines Lageplans (Anlage 2 zu diesem Protokoll) erläutert KSB Ross den Antrag und der Ausschuss fasst ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Dem Fischereiverein Edeweicht e.V. wird zur Herstellung eines Kleingewässers ein Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro aus Mitteln der Lokalen Agenda 21 gewährt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Entsiegelung kommunaler Flächen

Vorlage: 2025/FB III/4421

Nach Erläuterung der Vorlage durch KSB Ross führt FBL Hertwig auf die Verständnisfrage RH Vehndels weiter aus, die tatsächliche Nutzung der infrage kommenden Pkw-Parkflächen sei an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Zeiten überprüft und als zu vernachlässigen festgestellt worden, weshalb eine Aufgabe dieser Stellflächen eine Beeinträchtigung für diesen Siedlungsbereich nicht erwarten lasse. Auf RH Vendels Hinweis, aufgrund von Starkregenereignissen mit Überflutungen in diesem Gebiet müsse ggf. über den Einbau von Rigolen nachgedacht werden, schätzt RH Erhardt den Siedlungsbereich um die Lindenallee aufgrund der erhöhten Eschlagge nicht als besonders gefährdet im Falle von Starkregenereignissen ein, weshalb sich der Einbau von Rigolen eher in niedrigeren Lagen anbiete. RH Vehndel gibt zu bedenken, dass gerade erhöhte Lagen bei Starkregenereignissen zusätzlich Wasser in niedrigere Gebiete abgebe und deshalb u. U. der Einbau von Rigolen in höheren Lagen zu einer Verringerung der Problematik in niedrigeren Lagen beitragen könne.

AV Carls erwartet durch die Entnahme des Pflasters, die Einbringung von Mutterboden und die Bepflanzung der Fläche bereits eine Minderung der Folgen von Starkregenereignissen und FBL Hertwig teilt mit, während der laufenden Diskussion sei verwaltungsseits die Starkregenkarte auf der Homepage des Landkreises aufgerufen und dort keine kritische Gefährdung für den in Rede stehenden Siedlungsbereich erkennbar geworden.

RH von Aschwege verweist auf einen zurückliegenden Vortrag einer Studentin der Jade-Hochschule zu genau dieser Problematik. Vielleicht könnten dieser Fachexpertise noch andere zielführende Maßnahmen entnommen werden.

Auf RH Jeddellohs Nachfrage verweist KSB Ross auf die der Vorlage beigefügte Berechnung, wonach die dargestellten Kosten für die einzelnen Flächen anhand der dort aufgeführten einzelnen zu erwartenden Positionen geschätzt worden seien. Wie die dann aktuellen Marktpreise sich schließlich darstellten, bleibe abzuwarten.

RH Eiskamp sieht die Gemeinde Edewecht ebenso in der Pflicht, der Oberflächenwasserproblematik bei Starkregenereignissen wo immer möglich entgegenzutreten, wie dies immer mehr auch von privaten Grundstückseigentümern und Grundstückseigentümerinnen gefordert werde. Bzgl. der von RH Jeddelloh als hoch eingeschätzten Entsiegelungskosten gibt er zu bedenken, die in Rede stehende Fläche Lindenallee I sei sehr viel größer, als die Fotos vermuten ließen, was die geschätzte Kostenhöhe durchaus angemessen erscheinen lasse. Selbstverständlich verminderten sich mit zunehmender Projektfläche in der Regel die Quadratmeterkosten.

Auf RH Gaugers Frage teilt KSB Ross mit, ganz aktuell sei die KfW 444-Förderung „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ neu aufgelegt und um eine Förderung von Entsiegelungsmaßnahmen in Kommunen erweitert worden. Mit dem Förderprogramm würden nach Information der KfW durchaus auch kleinere Entsiegelungsflächen von 250 m² adressiert. Allerdings müssten für Förderungen aus diesem Programm etliche zusätzliche Vorgaben eingehalten werden, wodurch die Projektkosten erheblich stiegen und letztlich der dann von der Gemeinde Edewecht zu leistende Eigenanteil den zu dieser Vorlage geschätzten Kosten vermutlich nahekomme. Selbstverständlich werde die Förderkulisse weiter beobachtet und auch Ansätze wie der Einbau von Rigolen nicht außer Acht gelassen

Auf RF Bischoffs Nachfrage teilt KSB Ross mit, der Verwaltungsvorschlag zugunsten der Fläche Lindenallee I beruhe neben dem Kostenfaktor u. a. auch auf dem im Vergleich zur Fläche Lindenallee II unkomplizierteren Zuschnitt. BMin Knetemann führt weiter aus, in Anbetracht der bereits für 2025 gewünschten ersten Entsiegelungsmaßnahme erscheine die Fläche Lindenallee I als geeignetste, um zunächst Erfahrungen mit Entsiegelungen in Wohngebieten zu sammeln. Mit den Erkenntnissen aus diesem ersten Projekt könne in der Folge ggf. über weitere ähnliche Maßnahmen unter Einwerbung von Fördermitteln nachgedacht werden.

In Anbetracht des optischen Zustands der Flächen Lindenallee I und II erscheint es RH Eiskamp als sinnvoll, die Fläche I einer Entsiegelung zuzuführen, wenn dies auch die etwas kleinere Fläche sei. Auf seine Frage nach der Kalkulationsgrundlage der geschätzten Kosten wird verwaltungsseits ausgeführt, ob sämtliche Arbeitsschritte an Dritte vergeben würden oder Teile vom gemeindeeigenen Bauhof geleistet werden

könnten, könne derzeit noch nicht beurteilt werden, zumal noch gar nicht feststehe, wie die entsiegelte Fläche im Anschluss angelegt werden solle.

RH Bischoff spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus und sieht die Höhe der geschätzten Kosten als angemessen für dieses Testprojekt an. Mit den Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt könne sodann über weitere gleichgelagerte Projekte auf fundierterer Basis nachgedacht werden.

Schließlich unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Parkplatzfläche „Lindenallee I“ zu voraussichtlichen Kosten in Höhe von insgesamt 16.200,00 € zu entsiegeln und so herzurichten, dass diese eine möglichst hohe Wirkung im Sinne der Anpassung an die negativen Folgen des Klimawandels aufweist und zu einer Stärkung der Artenvielfalt im verdichteten Siedlungsraum beiträgt.

- einstimmig -

TOP 10:

Bericht der Verwaltung zum Stand der gemeindlichen Maßnahmen zum Thema Moorschutz

Vorlage: 2025/FB III/4427

Anhand einer Präsentation (Anlage 3 zu diesem Protokoll) erläutert KSB Ross den aktuellen Stand zu gemeindlichen Maßnahmen zum Thema Moorschutz. Dieser Bericht wird vom Ausschuss ohne Aussprache

- zur Kenntnis genommen -

TOP 11:

Anfragen und Hinweise

TOP 11.1:

Bereisung Abkühlgewässer

RH Hemmieoltmanns dankt der Verwaltung für die Organisation der informativen Bereisung im Vorfeld dieser Sitzung. Das hinter der Abwasserreinigungsanlage Edewecht angelegt Abkühlgewässer habe lt. anwesendem Jagdpächter auch einen positiven Effekt auf Natur und Landschaft.

TOP 11.2:

Blühwiesen auf gemeindeeigenen Flächen

RH Hemmieoltmanns bittet um einen Sachstand zur bereits 2023 beschlossenen Anlage von Blühflächen auf gemeindeeigenen Flächen. Bislang sei eine Umsetzung nicht erkennbar.

FBL Hertwig führt aus, mit dem zum 1.4.2025 eingestellten neuen Leiter des Edewechter Bauhofes werde auch diese Thematik erneut angegangen.

TOP 12:
Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13:
Schließung der Sitzung

AV Carls schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.46 Uhr.

Wiebke Carls
Ausschussvorsitzende

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin